



Grafik: Pfeiffer

Aalen

## liturgischer Gruß

- L: Im Namen Gottes, des Vaters.  
**G: Er hat uns erschaffen. Er hält uns und die ganze Welt in seinen Händen.**  
 L: Im Namen des Sohnes.  
**G: Er ist in unsere Welt gekommen, und hat uns mit Gott versöhnt,**  
 L: Im Namen des Heiligen Geistes.  
**G: Er erfüllt uns mit Leben, verbindet uns mit der Gemeinschaft der Christen und stiftet uns zum Frieden mit allen Völkern der Erde an. Amen.**

## Begrüßung

### Lied

Kanon für 4 Stimmen:  
Ludger Edelkötter 1976

## Psalm 85, 8-14 im Wechsel

Herr, erweise uns deine Gnade!  
 Gib uns dein Heil!  
 Könnte ich doch hören,  
 was Gott der Herr redet,  
 dass er Frieden zusagt  
 seinem Volk und seinen Heiligen,  
 damit sie nicht in Torheit geraten.  
 Seine Hilfe ist nahe denen,  
 die ihn fürchten,  
 dass in unserem Lande Ehre wohne;

dass Güte und Treue einander begegnen,  
 dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen;  
 dass Treue auf der Erde wachse  
 und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;  
 dass uns auch der Herr Gutes tue,  
 und unser Land seine Frucht gebe;  
 dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe  
 und seinen Schritten folge.

## Versöhnungslitanei von Coventry

Formuliert wurde diese Litanei 1957. Dahinter steht die Idee der völkerweiten Versöhnung initiiert durch die ökumenische Friedensbewegung der „Nagelkreuz-Gemeinschaften“

- L: Der Apostel Paulus hat geschrieben:  
 »Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.« (Röm 3,23)  
 Darum bekennen wir:  
 Wir alle haben gesündigt und mangeln des Ruhmes, den wir bei Gott haben sollten.
- G: Vater, vergib!**  
 L: Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse.
- G: Vater, vergib!**  
 L: Das habsüchtige Streben der Menschen und Völker, zu besitzen, was nicht ihr eigen ist.
- G: Vater, vergib!**  
 L: Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet.
- G: Vater, vergib!**  
 L: Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der anderen.
- G: Vater, vergib!**  
 L: Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Heimatlosen und Flüchtlinge.
- G: Vater, vergib!**  
 L: Den Rausch, der Leib und Leben zugrunde richtet.
- G: Vater, vergib!**  
 L: Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf dich.
- G: Vater, vergib!**  
 L: Lehre uns, o Herr,  
 zu vergeben und uns vergeben zu lassen,  
 dass wir miteinander und mit dir in Frieden leben.  
 Darum bitten wir um Christi willen.  
 »Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.« (Eph 4,32)

## Kehrgesang (Taizé):

T: St. Gallen 8. Jh. (Dt: Wo Güte und Liebe sind, da ist Gott) // M: Jacques Berthier, Taizé (Frankreich) 1977 // S: Jacques Berthier



## biblische Lesung und Impuls

### Fürbitten

L: Lasst uns zu Gott beten.

Er ist der Urheber allen Lebens.

Von ihm dürfen wir alles erwarten.

Wir beten zu Gott

für die Verantwortlichen in den Vereinten Nationen und in den kriegswilligen Ländern: Lass sie mit Maß und Weitsicht handeln, und nicht aus Vergeltungsstreben oder falschem Machtwillen.

Wir rufen zu dir, Gott:

G: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

L: Wir beten zu Gott

für die unschuldigen Opfer.

Für die, die zwischen die Fronten geraten sind und ihr Zuhause verloren haben.

Für die Flüchtenden, die Hungernden, die Kinder, Frauen und alten Menschen, die ohnmächtig dem Krieg ausgesetzt sind.

Wir rufen zu dir, Gott:

G: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

L: Wir beten zu Gott für die,

die sich mit Terror und Gewalt an der Macht halten;

für die, die durch Intrigen und Unfreiheit ihre Völker unterdrücken;

für die, denen der Maßstab des Menschlichen und der Verantwortung abhanden gekommen ist:

Kehre sie um, dass sie aus dem Dunkel ins Licht kommen; dass sie letztlich verhandeln und Wege zu Frieden und Freiheit öffnen.

Wir rufen zu dir, Gott:

G: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

L: Wir beten zu Gott

für die, die nicht in der Lage sind,

die Spirale der Gewalt zu durchbrechen;

für alle, die in Unrecht und Machtkalkül gefangen sind;

für alle, die so fanatisiert sind, dass sie weder ihr eigenes noch das Leben anderer schätzen:

Erleuchte ihnen Kopf und Herz.

Wir rufen zu dir, Gott:

G: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

L: Wir beten zu Gott

für alle, die für Nachrichten in Wort und

Bild verantwortlich sind, dass sich die Wahrheit durchsetzt gegen Angstmacherei und Sensationslust.

Wir rufen zu dir, Gott:

G: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

L: Wir beten zu Gott

um Einsicht in die Zusammenhänge, dass wir mitwirken können an geeigneten Lösungen zum Frieden und dass wir Zeichen setzen können für diejenigen, die in der Verantwortung für Entscheidungen stehen.

Wir rufen zu dir, Gott:

G: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

L: In der Stille können wir einzeln und verschieden unsere Sorge vor Gott bringen.

### Stille

L: Wir rufen zu dir, Gott:

G: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

L: Herr Jesus Christus, als Friedefürst für alle Menschen kamst du in diese Welt. Mach deinen Frieden wahr! Amen.

## Vaterunser

### Lied

T: Liturgie (Dt: Gib uns Frieden)  
M: Herkunft unbekannt

1.

Do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem.

2.

Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

3.

pa - cem. Do - na no - bis

pa - cem, do - na no - bis pa - cem.

## Segen

**Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Friedensgebetes beigetragen haben!**

Liturgisch mitgewirkt haben Christinnen und Christen im Namen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Aalen.

**ACK**  
Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Baden-Württemberg

**Das Aalener Friedensgebet findet  
montags um 18:10 Uhr  
am Stadtkirchenturm statt.**